

# Museum für die ganze Familie

VON JÜRGEN VOLZ

**Gaggenau – Der Eröffnungstag ist ein historisches Datum: Vor 55 Jahren, am 3. Juni 1951, verließ der erste Unimog U 2010, der im Daimler-Benz-Werk Gaggenau gefertigt wurde, die Montagehalle. Jetzt ist der Pfingstsonntag der Eröffnungstermin für das Unimog-Museum.**

Es ist ein gewaltiger Kraftakt, den der im November 2002 gegründete Unimog-Club hinlegt. Eine Vision wird Realität, und zwar ohne einen einzigen Euro aus öffentlicher Hand. Das Drei-Millionen-Projekt, am Eingang zum Murgtal an der B462 gelegen, finanziert sich aus-

schließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsoring und Einnahmen aus dem laufenden Betrieb. Darauf sind die beiden Vorsitzenden des Unimog-Vereins, Stefan Schwaab und Florian Kohlbecker, besonders stolz. „Ohne die Unterstützung vieler Firmen, aber auch unserer Mitglieder, und natürlich des Unimog-Clubs mit seinen weltweit über 5000 Mitgliedern, wäre ein solches Vorhaben nicht möglich“, weiß Stefan Schwaab. Allein am Kauf des Grundstücks vom Land Baden-Württemberg beteiligten sich Mitglieder, Freunde und Unimog-Enthusiasten mit bislang mehr als 67000 Euro. Darüber hinaus reichten die Sachspenden vom Holz für die Außenverkleidung



Das neue Unimog-Museum (hier in einer Fotomontage mit dem Werbebanner).

Fotos: pr.

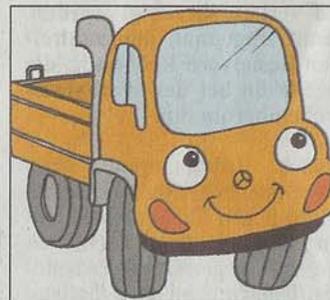
des Gebäudes bis hin zu handwerklichen und technischen Leistungen, berichtet Florian Kohlbecker, der verantwortliche Architekt. An erster Stelle bei den Sponsoren steht die „Mutter“ des Unimogs, die Firma Daimler-Chrysler. Dazu gesellen sich bis dato rund 30 weitere Partner.

Der Fokus des neuen Museums liegt natürlich auf dem Unimog als das Gaggenauer Universalfahrzeug mit Weltruf. Es wird zwar inzwischen im Werk Wörth von Daimler-Chrysler gebaut, dennoch bleibt die enge Verbundenheit mit der Region. Im Museum wird es deshalb wechselnde Ausstellungen, zum Teil auch mit Sonderthemen, zum Unimog geben, erläutert Ute Risché von der Agentur „exact“ aus Rastatt, die für die Innengestaltung und Werbung zuständig ist. Und Geschäftsführerin Christina Palma Diaz plant momentan bereits eine Sonderschau zum Thema „Unimog und Feuerwehr“.

Doch wer denkt, dass das Museum nur etwas für technikbegeisterte Väter ist, er irrt. Es ist für die ganze Familie konzipiert, mit Spielspaß für die

Kleinsten, einem Wissens-Parcours für die Kinder sowie einem speziellen Angebot für Schulklassen in Verbindung mit der museumseigenen Werkstatt. Ein eigenes Logo („S`Moggele“) verdeutlicht die besondere Aufmerksamkeit, die dem Nachwuchs geschenkt wird.

Im Museum (Eintritt 4,50 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, Familien 11 Euro) sieht man das Kraftpaket in vielen Varianten, erfährt etwas über dessen Historie und Entwicklung – aber das ist nur das halbe Vergnügen. Denn richtig spannend wird es im Außenbereich auf einem eigenen „Testgelände“. Dort besteht die Möglichkeit zur Mitfahrt über Stock und Stein. Für



S`Moggele ist das Maskottchen des Museums.

6,50 Euro darf man auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und sich von einem Profi über schier unüberwindbare Hindernisse chauffieren lassen. Auch ein Fahrertraining ist dort möglich.

Zurück im Museum erwartet den Besucher eine interaktive Zeitreise, beginnend im Jahr 1945, auf den Spuren unserer Geschichte in Politik und Gesellschaft sowie Wirtschaft und Arbeitsleben. Ebenso wird sich das Murgtal als besuchenswerte Region präsentieren. Hier sind die Kommunen mit ihrer Tourist-Info als zentrale Anlaufstelle für Gäste vertreten.

Mit seinem variabel gestaltbaren Innenraum eignet sich das Museum auch für Veranstaltungen. In Verbindung mit einer Gastronomie (rund 60 Plätze plus Außenbereich) ergeben sich vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Zusammen mit einem Verkaufsshop, der alles rund um den Unimog anbietet, ist dies eine wichtige Einnahmequelle für die Betreibergesellschaft.

Das Museum ist im regulären Betrieb dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

◆ Info: [www.unimog-museum.de](http://www.unimog-museum.de)



Ein erster Blick ins Innere als Computer-Animation: Eine faszinierende Technikschaу mit spannender Zeitreise.